



Informative Banderolen

Schon bevor Sie beginnen zu stricken, können Sie von der Banderole viele wichtige Informationen über das Garn im Allgemeinen und dieses Knäuel im Besonderen erfahren.

Neben dem Namen des Garns finden Sie hier Angaben über die Materialzusammensetzung, die Lauflänge und den Materialverbrauch.

Die Empfehlungen über Nadelstärke und Maschenprobe sind unverbindliche Richtwerte. Welche Nadel für Sie die richtige ist und welche Maschenprobe Sie damit erhalten, ist abhängig von Ihrer ganz persönlichen Strickweise (siehe Stricktipp: Maschenprobe).

Damit Sie möglichst lange Freude an Ihren selbst gestrickten Pullis haben, sollten Sie die auf der Banderole angegebene Pflegehinweise unbedingt beachten. Am besten ist, Sie bewahren eine Original-Banderole zu jedem Strickstück auf und notieren darauf, welches Teil Sie daraus gestrickt haben (siehe Stricktipp: Pflegetipps).

Bei bedruckten Garnen finden Sie zusätzlich einen Tipp für einen gleichmäßigen Farbverlauf (siehe Stricktipp: Bedruckte Garne).

Nicht zuletzt ist die Farb- und Partienummer eine der wichtigsten Informationen auf der Banderole.

Farb- und Partienummer

Die Farb- und Partienummer auf der Banderole ermöglicht es, ein Knäuel eindeutig zu identifizieren.

Die Farbnummer ist einer bestimmten Farbe des jeweiligen Garns zugeordnet, während die Partienummer das Farbbad bezeichnet, in dem dieses spezielle Knäuel seine Farbe erhalten hat. Alle Knäuel aus einem Farbbad haben die gleiche Partienummer und sind absolut farbgleich. Knäuel mit identischer Farbnummer, aber unterschiedlicher Partienummer können im Farbton um kleine Nuancen abweichen.

Deshalb achten Sie darauf, dass Sie innerhalb eines Strickstücks möglichst nur Knäuel mit identischer Farbnummer verstricken.

Was tun bei abweichender Partienummer?

Manchmal lässt es sich nicht vermeiden, Knäuel mit unterschiedlichen Partienummern in einem Pulli zu verarbeiten. Das bedeutet jedoch nicht zwangsläufig, dass Ihr Strickstück wahrnehmbare Farbunterschiede zeigt, wenn Sie folgende Tipps beachten:

Sortieren Sie zunächst alle Knäuel nach Partienummern, damit Sie die verschiedenen Farbnuancen gezielt einsetzen können. Wenn Sie nun die Bündchen mit der einen und das Grundmuster mit der anderen Partienummer stricken, fällt der Farbunterschied kaum auf. Das ist ebenso der Fall, wenn das gesamte Vorderteil mit der einen und der Rücken mit der anderen Partienummer gestrickt wird. Selbst wenn Sie erst dann feststellen, dass das Garn nicht reicht, wenn Sie mit Ihrem Strickstück fast fertig sind, gibt es einen Trick, mit dem Sie sichtbare Farbabweichungen vermeiden können: Stricken Sie über ca. 12 Reihen abwechselnd 2 Reihen mit der neuen Partie und 2 Reihen mit der alten Partie. Im Auge werden dann die Farbunterschiede vermischt und sind kaum noch wahrnehmbar.

Ein neues Knäuel beginnen

Beginnen Sie ein neues Knäuel immer am Rand des Strickstücks. Dann können Sie die Fadenenden später unauffällig in der Naht vernähen. Innerhalb des Gestricks drücken sich vernähte Fäden gerne nach außen. Zudem sieht das Maschenbild um diese Stelle herum ungleichmäßig aus.

Noch ein Tipp

Verstricken Sie das Knäuel immer von innen nach außen. Das hat den Vorteil, dass das Knäuel beim Stricken ruhig liegen bleibt. Besonders wenn Sie mit mehreren Knäueln gleichzeitig arbeiten, werden Sie diesen Luxus zu schätzen wissen. Ziehen Sie hierfür das Fadenende vorsichtig aus der Mitte des Knäuels heraus. Manchmal braucht man dazu etwas Fingerspitzengefühl und Geduld, aber meistens funktioniert das recht gut.

YARN: BALLS AND BANDEROLES



Informative Banderoles

Before you begin to knit you can get lots of important information from the banderole - on the yarn in general and about this specific ball.

Apart from the name of the yarn you'll find information on the materials used, the length of yarn and the material consumption.

The recommendations for the needles to use and the tension check are non-committal guidelines.

Which needles are the right ones for you and the tension depends very much on your own personal knitting style (see Knitting Tip: Tension Sample).

To ensure that you can enjoy your knitted pullovers as long as possible, you should pay attention to the care instructions given on the banderole. It's easiest if you keep one of the original banderoles and note on it which garments you have made from this yarn (see Knitting Tip: Tips on Care).

In the case of printed yarns you will also have a tip for an even colour gradient (see Knitting Tip: Print Yarns).

And not to forget one of the most important details on the banderole - the colour and batch number.

Colour and Batch Number

With the colour and batch number on the banderole a ball of yarn can be identified exactly.

The colour number is allocated to a certain colour of the yarn, whereas the batch number shows the dye lot that coloured this particular ball. All balls from one dye lot have the same batch number and are absolutely identical in colour. Balls with the same colour number, but with different batch numbers can vary slightly in tone.

Therefore, if at all possible, make sure you use balls with an identical batch number.

What if you have varying batch numbers?

Sometimes you can't avoid working balls with different batch numbers in one garment. However, if you follow these tips, this will not necessarily mean that your knitted garment will have noticeable differences in colour:

First, sort all the balls according to batch numbers so you can steer how the various tones are used. If you knit the ribs and cuffs with one and the basic pattern with another batch number, the difference in shade will hardly be seen. This is also the case if the entire front is knitted with one and the back with another batch number.

Even if you've almost finished your garment before you notice that there won't be enough yarn, there is a trick to avoid visible colour variations: over 12 rows, alternate every two rows between the old and the new batch. The colour variations are then mingled and can hardly be seen.

Starting a New Ball

Always begin a new ball at the beginning of a row. This way you can finish off the ends making them disappear in the seam. Threads that have been ended in the middle of a row often make their unsightly way to the right side of a garment and stitches around these are often irregular.

Another Tip

Start knitting the yarn from the inside to out. The advantage here is that the ball stays still. You'll certainly appreciate this little luxury if you are working with more than one ball. Pull the end of the yarn carefully out of the centre of the ball. Sometimes you need nimble fingers and a lot of patience, but usually it works well.